

ZÜRS: Naturgefahren im Blick

Sachsen-Anhalter können ihr persönliches Hochwasserrisiko bewerten

Magdeburg. Sachsen-Anhalts Einwohner können jetzt im Internet das Hochwasserrisiko an ihrem Wohnsitz selbst einsehen. Am 15. Juli wurde das Zonierungssystem für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen (ZÜRS) freigeschaltet. Dieses Informationsportal wurde vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft in Zusammenarbeit mit der Landesregierung entwickelt und wird bereits in Sachsen und Niedersachsen genutzt. In Sachsen-Anhalt stehe der bisher aktuellste Datenstand zur Verfügung, sagte ein GDV-Vertreter.

Für ZÜRS public werden Geobasisdaten, Hochwasserdaten der Umweltverwaltung und Risikodaten der Versicherungswirtschaft miteinander verknüpft. Neben der Hochwassergefährdung können die Bürger auch das Risiko von Starkregen, Sturm und Hagel, Blitz und Überspannung sowie Erdbeben einsehen.

Damit soll ZÜRS public ein besseres Risikobewusstsein schaffen und die Eigenvorsorge fördern. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff spricht von einem „neuen Dienstleistungsangebot“ für die Bürger, das für alle Haushalte „existentielle Bedeutung“ habe. „Jeder kann sich informieren und gegen wirtschaftliche Schäden infolge von Naturkatastrophen absichern. Bitte schieben Sie dieses Vorhaben nicht auf die lange Bank, sondern handeln sie jetzt“, betonte der Regierungschef.

Dazu gehört neben schadenverhütenden Maßnahmen auch der ausreichende Versicherungsschutz. „Wir können jedem ein Angebot machen. Selbst bei hohem Selbstbehalt – etwa wenn das Haus in der höchsten Gefährdungszone steht - kann eine Elementarschadenversicherung vor dem völligen existentiellen Verlust schützen“, sagte Peter Ahlgrim, Vorstandsvorsitzender der ÖSA Versicherungen.

Weitere Informationen: www.zuers-public.de und www.hochwasser.sachsen-anhalt.de